

Tunesien: Sociordi

*Hichem Mnassar, Pensée Nationale Libre*

Sociordi "l'ordinateur solidaire" (solidarischer Computer) ist ein assoziatives Projekt der Sozial- und Solidarwirtschaft, das den Kampf gegen die digitale Kluft bei gleichzeitiger Erhaltung der Umwelt zum Ziel hat.

Die Geschichte von Sociordi begann, als ein Vater kam und eines unserer Mitglieder um Hilfe bat, einen billigen gebrauchten Computer für seinen Sohn zu finden. Nachdem wir einen gebrauchten Computer von einer Firma für ihn gefunden hatten, war der Auslöser für uns, Sociordi zu starten.

Heute, in einem Kontext der starken Digitalisierung unserer Gesellschaft, sehen mehr als 50 % der Tunesier aufgrund mangelnder Kompetenz, das Digitale als eine neue Quelle für Ausgrenzung und soziale Instabilität.

Im Jahr 2017 verfügten weniger als 50 % der tunesischen Haushalte über einen Computer und einen Internetanschluss. Zusätzlich zu den Zugangsschwierigkeiten ist die digitale Kluft in Tunesien auch durch Schwierigkeiten bei der Nutzung gekennzeichnet. Weniger als 20 % der Tunesier nutzen Neue Informations- und Kommunikationstechnologien, um eine Arbeitsstelle zu suchen oder eine Bewerbung einzureichen. 32 % verbessern ihre Fähigkeiten mit Online-Training aber nur 7 % profitieren von Internet-Banking oder nutzen Kommunikationstechnologien für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen.

Die digitale Kompetenz wird jedoch als ein grundlegendes Element des lebenslangen Lernens im Rahmen des Ziels Nummer 4 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung betrachtet, dessen Unterziel (4.4) es ist, sicher zu stellen, „dass eine deutlich höhere Anzahl von Jugendlichen und Erwachsenen die für eine Beschäftigung oder Selbstständigkeit relevanten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwirbt“.

Andererseits werden nur 20 % der gebrauchten Computer recycelt, der Rest wird in die Umwelt geworfen und verschmutzt sie.

Wie können wir dieses doppelte Problem lösen: das soziale und das Umweltproblem?

In der Überzeugung, dass die digitale Technologie eine einzigartige Gelegenheit bietet, die Integration von Menschen zu verbessern, kämpfen wir gegen die digitale Ausgrenzung, indem wir in unserem digitalen Solidaritätsraum bezahlbare, überholte Computer und Kurse zur digitalen Befähigung anbieten.

Zu unserem Raum gehört eine kommunale Werkstatt, die an Wochenenden Workshops organisiert, zu denen junge Freiwillige kommen, um zu lernen, wie man Computer repariert. Diese werden dann kostenlos an Schulen, Jugendzentren und einkommensschwache Familien verteilt.

Bis heute hat Sociordi 20 Wochenendworkshops organisiert und mehr als 200 Computer verteilt.

Wir erzielen eine doppelte Wirkung: Wir begrenzen die Umweltverschmutzung, indem wir den Computern ein zweites Leben geben und ermöglichen gleichzeitig einer unterprivilegierten Bevölkerung den Zugang zur digitalen Welt.

Die weitere Herausforderung bestand darin, gebrauchte Computer von Partnerfirmen zu sammeln, und zwar umweltfreundlich und ohne Budget! Die kollektive Intelligenz unseres Verbandes hat wieder einmal eine hervorragende Idee hervorgebracht: die Kontaktaufnahme mit lokalen Unternehmen, die früher Waren mit dem LKW in die Hauptstadt transportierten, die aber meist leer zurückkamen. Mit ihrer Hilfe konnten wir alte Computer aus den Unternehmen der Hauptstadt zu uns transportieren, ohne Ressourcen zu verschwenden und ohne den Planeten zu verschmutzen.

Was ist mit Computern, die nicht mehr reparierbar sind? Durch Partnerschaften mit Recyclern werden Computer am Ende ihrer Lebensdauer zurückgewonnen und die darin enthaltenen Materialien können für etwas Anderes verwendet werden: eine Kreislaufwirtschaft.

Einen Computer zu haben, bedeutet, es ist besser, man weiß wie man ihn benutzt. Unser Verein bietet nicht nur Computer an, sondern auch Workshops in der digitalen Bildung: kreative Programmierung für die Kleinen, ein FabLab für Jugendliche und Unterstützung für Schüler bei ihren Projekten.

Bis heute haben mehr als 500 Kinder und Jugendliche von der Ausbildung in den Bereichen Programmierung, Robotik, 3D-Druck und manchem Anderem profitiert.